

**Stationäre Wohngruppe nach §§ 34, und 41 SGB VIII am Standort
Brachenreuthe der Camphill Schulgemeinschaften**



Konzeption einer Wohngruppe für minderjährige unbegleitete Ausländer

Profil

Angaben zum Träger

Camphill Schulgemeinschaften e. V.
Föhrenbühlweg 5
88633 Heiligenberg-Steigen
Vereinsregister-Nr. VR 58.0011 Amtsgericht Freiburg
Tel. 07554 8001-0
Fax 07554 8001-163

Leitbild des Trägers, Grundhaltungen und Wertorientierungen

Der Name „Camphill“ bezieht sich auf das schottische Anwesen Camphill-House, wo 1939 der Wiener Arzt Karl König zusammen mit weiteren vor dem national-sozialistischen Regime Geflüchteten eine Lebensgemeinschaft für und mit behinderten Kindern begründete.

Ihre Intention bestand in der Suche nach einer Lebensform, die dem seelenpflegebedürftigen Kind und später auch dem Erwachsenen mit Behinderung die ihm notwendigen Hilfen zur Verfügung stellt und in der Raum für die Entfaltung der individuellen Biographie gegeben ist.

Die Camphill Schulgemeinschaften sind aus der Camphill-Bewegung heraus seit 1958 in Brachenreuthe, Föhrenbühl und Bruckfelden entstandene Lern- und Lebensorte, die dem anthroposophischen Impuls in seinem Welt- und Menschenbild verbunden sind.

Pädagogisches, heilpädagogisches und sozial-therapeutisches Handeln bezieht sich auf die Gliederung des Menschenwesens nach Leib, Seele und Geist. In jedem Menschen werden – mit Rücksicht auf Erschwernisse oder Behinderungen – seine Einzigartigkeit und seine Entwicklungsfähigkeit gesehen, die Teil seiner sich entfaltenden Biographie sind.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, neben den fachlichen und den sozialen Voraussetzungen auch den Raum, einschließlich der Naturumgebung, für die Entwicklung der den persönlichen Gegebenheiten entsprechenden Fähigkeiten des Kindes bzw. des Jugendlichen bzw. des Erwachsenen mit Behinderung bereitzustellen

Art der Gesamteinrichtung, Angebotsformen

Der Verein Camphill Schulgemeinschaften e.V. am Bodensee ist Träger eines Privates Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Internat mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen über 200 Schülerinnen und Schüler, die an den drei Standorten Brachenreuthe, Bruckfelden und Föhrenbühl leben und lernen.

Der Verein ist zudem Träger weiterer Initiativen und Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung. In dem Kontext ist auch das neue Betätigungsfeld Jugendhilfe und hier die stationäre Wohngruppe für

minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu verstehen. Folgende Fragen leiteten seit jeher den heilpädagogischen Umgang mit den uns anvertrauten Menschen:

- Wer bist du?
- Woher kommst du?
- Wohin willst du und wie kann ich dir dabei helfen?

Organisationsstruktur

Siehe beigefügte Satzung und Organigramm

Sozialraumorientierung

Der Standort Brachenreuthe ist seit jeher mit Überlingen verbunden. Dies spiegelt sich u.a. in den Angeboten und Aktivitäten von SKID gGmbH (Sozialkulturelle Integrationsdienste, Überlingen) wieder, die seinerzeit aus den Camphill Schulgemeinschaften hervorgegangen sind. Ferner ist die Sonderpädagogische Beratungsstelle in der Schlachthausstraße in Überlingen seit vielen Jahren ein fester Anlaufpunkt zur Frühberatung und Frühförderung für Kinder vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt. Durch das neue Aufgabenfeld Jugendhilfe und hier die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wird der Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes im Sozialraum eine elementare Aufgabe sein. Durch die Kooperation mit dem Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e.V. und dem Rückenwind für Familien im Bereich UMA sind hier erste Schritte gegangen. Hier wird es aber weiterer Anstrengungen bedürfen, um in den verschiedenen Bereichen auch auf niederschwellige Angebote im Sozialraum zugreifen zu können und eine Integration der jungen Menschen zu begleiten.

Regelmäßige Kooperationen, z. B. mit therapeutischen, erlebnispädagogische bzw. künstlerischen Angeboten

Zum Standort Brachenreuthe der Camphill Schulgemeinschaften gehört das Hofgut Brachenreuthe. Der als Erwerbslandwirtschaft ausgerichtete Zweckbetrieb bietet den hier vor Ort betreuten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in die landwirtschaftlichen Prozesse mit einzubringen. Darüber hinaus ist auf dem Hofgut auch die Reittherapie verortet. Auch dies Angebot steht den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Eine der Mitarbeiterinnen der Wohngruppe ist zudem Kunsttherapeutin. Somit sollen auch künstlerische Angebote dem Austausch und der Integration hier in Brachenreuthe aber auch im weiteren Umfeld dienen.

Qualitätsentwicklung

Zur Qualitätsentwicklung dienen regelmäßige Teambesprechungen (14tägig), Konzept- und Klausurtag (1-2x im Jahr) sowie Supervision (4- 6 im Jahr). Als weiterer Baustein der Qualitätsentwicklung sind die trägerübergreifende Kooperation mit dem Linzgau und Rückenwind zu sehen. Hier sind u.a. gemeinsame Fortbildungen zu spezifischen Themenstellungen und ein intensiver Austausch geplant.

Qualifikation der Mitarbeitenden

Den Schwerpunkt des neuen Teams mit mindestens 2,0 VK bilden anerkannte pädagogische Fachkräfte wie Jugend- und Heimerzieher, Heilerziehungspfleger sowie Sozialpädagogen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der spezifischen Bedarfe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sind zur Verstärkung des Teams auch andere Qualifikationen aus den Bereichen Handwerk und Sport sowie Auszubildende (Heilerziehungspflege/ Jugend- und Heimerzieher) und Student*innen der Sozialpädagogik/-arbeit vorstellbar. Ebenso scheint ein Einsatz von Heilerziehungsassistenten vor dem Hintergrund des massiven Fachkräftemangels vertretbar, da es sich um eine 2-jährige duale Ausbildung handelt, die u.a. am Camphill Seminar in Frickingen erworben werden kann. Grundlage für den Einsatz von nicht anerkannten Fachkräften im Bereich der HzE ist ein entsprechend genehmigter Antrag beim KVJS-LJA gemäß §21 LKJHG.

Angebotsform/Zielgruppe

Platzzahl, gesetzliche Grundlagen

8 Plätze, stationäre Wohngruppe als Hilfe zur Erziehung nach §§ 34 und 41 SGB VIII

Alter, Geschlecht

Aufnahmearter 12-18, grundsätzlich koedukativ, Aufnahme von Mädchen wenn dies pädagogisch sinnvoll erscheint und die Belegung in der Wohngruppe einen separat ausgewiesenen Mädchenbereich erlaubt. Grundsätzlich sind die räumlichen Gegebenheiten durch die zwei Geschosse vorhanden.

Bedarf/Problemlagen

Kinder und Jugendliche mit Fluchtbiographie und dem Status unbegleiteter minderjähriger Ausländer. Neben dem Spracherwerb und dem Ankommen in Deutschland, sprich der Vermittlung der Grundzüge der hier geltenden Normen und Werte, steht neben der Klärung ausländerrechtlicher Fragestellungen im Kontext des Ausländerstatus die Entwicklung einer Perspektive im Vordergrund. Dies beinhaltet primär die schulische/berufliche Perspektive aber auch damit verbunden die Abklärung eines Verbleibes in Deutschland über die Volljährigkeit hinaus. Ferner gilt es, den gesundheitlichen Zustand (physisch und psychisch) zu erheben und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten und zu begleiten.

Einzugsgebiet

Das Angebot richtet sich primär an Kinder- und Jugendliche im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Bodenseekreis

Voraussetzungen für die Aufnahme/Ausschlusskriterien

Grundvoraussetzung für eine Aufnahme sind neben einer grundsätzlichen Bereitschaft der Mitwirkung an den im Hilfeplan gemeinsam vereinbarten Zielsetzungen eine weitestgehende Akzeptanz für den Wohnort Brachenreuthe als Lern- und Förderort von Kindern und Jugendlichen mit Assistenzbedarf.

Bekannte massive Delinquenz, Drogen- und Alkoholabusus, sowie eine akute psychiatrische Erkrankung, die einer vollstationären klinischen Behandlung bedürfen sind Ausschlusskriterien für eine Aufnahme.

Alltagsstruktur/Rahmung

Öffnungszeiten

Die Wohngruppe ist an 365 Tagen geöffnet. Die Betreuung erfolgt in der Schulzeit von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr am Morgen, ab 16:00 Uhr im Nachmittag und Abend sowie im Rahmen einer Nachtbereitschaft ab 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr. Die Zeiten von 8:00 bis 16:00 Uhr an Schultagen werden im Rahmen einer Kooperation durch Mitarbeiter*innen des Linzgau und von Rückenwind übernommen. An den Wochenenden und den Schulferien erfolgt die Betreuung an 24 Stunden. Die Dienst- und Fachaufsicht für die Klienten liegt durchgängig bei den Camphill Schulgemeinschaften. Dies ist im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung näher geregelt.

Tagesablauf

Im Frühdienst werden die Kinder- und Jugendlichen auf die Tagesstruktur (Schule oder tagesstrukturierende Angebote durch Linzgau/Rückenwind) vorbereitet. Dies beinhaltet primär die Begleitung beim Frühstück und dem pünktlichen Verlassen der Wohngruppe.

Am Nachmittag/Abend stehen neben der Übernahme von Alltagspflichten auch die Begleitung der Freizeitaktivitäten innerhalb und außerhalb von Brachenreuthe im Fokus.

Versorgung

Die Wohngruppe versorgt sich selber. Einen Schwerpunkt bildet das gemeinsame Kochen am Abend. Ebenso sollen im Rahmen des Ankommens in Deutschland die Einkäufe etc. durch die Gruppe selbst erfolgen.

Rituale

Das gemeinsame warme Abendessen soll einen festen Bezugspunkt für die Kinder- und Jugendlichen im Alltag bilden. Ferner wird es ein verbindliches Sportangebot der Gruppe an einem Nachmittag sowie eine wöchentliche Gruppenrunde an einem Abend geben. An den Wochenenden und in den Ferien sollen erlebnispädagogische Maßnahmen zum einen das Sozialverhalten und den Zusammenhalt in der Gruppe stärken, zum anderen aber die Bodenseeregion und die „neue Heimat“ den Jugendlichen näherbringen. Diese sollen nach einem festen Rhythmus stattfinden.

Pädagogische Zielsetzungen

Gruppen- und Einzelpädagogik

Der Schwerpunkt der Gruppe liegt in der pädagogischen Begleitung des Ankommens in Deutschland und einer möglichst weitreichenden Integration in das nähere und weitere Umfeld. Neben der Veranschaulichung von

schulischen und beruflichen Perspektiven steht der praktische Spracherwerb in den alltäglichen Abläufen im Fokus. Denn der Spracherwerb bildet letztlich die grundlegende Kompetenz für eine Integration in das Umfeld, sowohl im Schul-/bzw. Berufsleben als auch im Freizeitbereich. Im Rahmen der Bezugsarbeit werden die im Hilfeplan individuell festgelegten Ziele in konkrete Handlungsschritte „runtergebrochen“ und deren Umsetzung mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und der Zielerreichungsgrad jeweils reflektiert.

Schwerpunkte/spezielle Angebote und Methoden

Aufgrund der Sprachbarriere finden vielfältige Visualisierungen und zudem handlungsorientierte Methoden Anwendung, die nicht primär auf Sprachverständnis beruhen. Mit dem örtlichen Jugendamt werden Regelungen zum Einsatz von Dolmetschern getroffen. Zudem sind in dem Mitarbeiterpool ein Mitarbeiter aus Syrien, der arabisch spricht und ein Mitarbeiter aus Tadschikistan, der Paschtu spricht.

Aufnahme/Abschied/Übergang

Die Aufnahmeentscheidung erfolgt nach Vorauswahl durch die zuständige Bereichsleitung des Standorts Brachenreuthe. Der Schutzaspekt der in Brachenreuthe lebenden Kinder und Jugendlichen mit Assistenzbedarf steht zwingend über einer Aufnahmezusage. Werden im Rahmen der Hilfeplanung andere Hilfeformen oder eine Beendigung der Maßnahme festgelegt, wird von Seiten der Wohngruppe der Übergang bzw. der Abschied gestaltet und begleitet.

Hilfeplanung

Von Seiten der Wohngruppe ist der zuständige Bezugsbetreuer sowie bei Bedarf der Fachdienst bzw. Bereichsleitung beteiligt. Die Hilfepläne werden mit den Kindern und Jugendlichen vor- und nachbesprochen.

Zusammenarbeit mit den Eltern, Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie

Aufgrund des unbegleiteten Status spielt die Elternarbeit im direkten Elternkontakt eher eine untergeordnete Rolle. Trotzdem können die Kontakte mitunter sehr relevant sein, insbesondere wenn es hier zu (verdeckten) Aufträgen gegenüber den Jugendlichen gekommen ist. Zum einen steht den Jugendlichen eine ausreichende digitale Infrastruktur (WLAN, Tablet) zur Verfügung und zum anderen werden sie hier entsprechend begleitet. Die Auseinandersetzung mit der Fluchtgeschichte und der Herkunftsfamilie sind fester Bestandteil der Bezugsarbeit.

Umgang mit der eigenen Gesundheit, Sexuelle Bildung

Neben der gesundheitlichen Erstabklärung, die im optimalen Fall vor einer Aufnahme in Brachenreuthe erfolgt, findet eine Anbindung der minderjährigen Jugendlichen an den Kinderarzt Dr. Fischer aus Überlingen statt, der in der Schulzeit in der Regel Dienstags eine Sprechstunde für die Internatsschüler des SBBZ am Standort Brachenreuthe abhält. Ferner gibt es einen medizinischen Bereich vor Ort. Hier können einfache medizinische Angelegenheiten durch eine qualifiziertere Mitarbeiterin abgedeckt werden. Zudem ist sie auch

Hygienefachkraft der Einrichtung und berät die Gruppen u.a. im Umgang mit Krankheiten im Hinblick auf hygienische Vorgaben. Für die älteren Jugendlichen ist im Rahmen der Verselbstständigung eine Anbindung an externe Ärzte in Überlingen angedacht. Dies wird bei Bedarf durch die Mitarbeiter der Wohngruppe begleitet. Dies bezieht sich auch auf Facharztbesuche, wie Zahnarzt oder Orthopäde. Auch diese werden im ersten Schritt durch die Mitarbeiter*innen der Wohngruppe begleitet.

Neben der Bereitstellung entsprechender Aufklärungsmaterialien z.B. der BZgA und dem Austausch mit den Mitarbeiter*innen der Wohngruppe kooperiert die Einrichtung im Bereich des SBBZ mit Internat mit der Beratungsstelle Donum Vitae in Sigmaringen. Es wird im Hinblick auf die neue Wohngruppe ein entsprechendes Konzept zum Thema Sexualpädagogik gemeinsam mit der Beratungsstelle als Bestandteil der pädagogischen Arbeit als Gruppenangebot erstellt werden. In den Gruppenabenden wird das Thema Sexualität auch im Kontext der in Deutschland geltenden Normen und Werte aktiv thematisiert. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der individuellen Beratung in einer der Beratungsstelle im Umfeld.

Kooperationen mit Schule, Freizeiteinrichtungen, Gesundheitswesen

Hier gilt es in Abstimmung mit den Kooperationspartnern Linzgau und Rückenwund ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen. Hier kann nur bedingt auf bestehende Kontakte zurückgegriffen werden, da die Bedarfe des Klientel SBBZ Gent in der Regel anders gelagert sind.

Beteiligung, Selbstvertretung, Beschwerde

Möglichkeit und Formen der Beteiligung der jungen Menschen

Grundsätzlich haben die Kinder und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten sich aktiv bei der Gestaltung des Alltags mit einzubringen. Von der gemeinsamen Planung des Kochens am Abend über Elemente der Freizeitgestaltung können sie sich mit ihren Wünschen und Vorstellungen mit einbringen. Ferner sollen die wöchentlichen Gruppenrunden den Rahmen bieten, um gemeinsam an den Regeln der Gruppe und den Abläufen zu arbeiten. Ferner bietet sich hierüber die Möglichkeit demokratische Strukturen zu etablieren. Ein Beispiel hierfür ist die Wahl eines Gruppensprechers, der u.a. an dem Kinder- und Jugendrat der Einrichtung teilnehmen wird. Hier werden Angelegenheiten besprochen, die alle Kinder und Jugendlichen in Brachenreuthe betreffen, wie z.B. die Gestaltung von Spiel- und Sportplatz. Neben den Vertreter*innen der Bewohner*innen des SBBZ mit Internat nehmen hier auch Vertreter*innen der vor Ort lebenden Mitarbeiterkinder teil.

Möglichkeiten der Beschwerde und deren Verfahrenswege

Das SBBZ mit Internat hält eine sogenannte Präventionsstelle vor. Die beiden dort tätigen Mitarbeiter*innen sind auch unabhängige Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe. Ferner wird es einen „Kummerkasten“ geben und dies auch ein Punkt in der wöchentlichen Gruppenrunde sein. Wird deutlich, dass es zur Klärung eine Überwindung der (noch) gegebenen Sprachbarriere notwendig sein, wird ein

Dolmetscher möglichst zeitnah hinzugezogen. Ebenso steht den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an die Bereichsleitung zu wenden, wenn sie es mit den Mitarbeiter*innen der Wohngruppe nicht geklärt bekommen. Bei Bekanntwerden von Beschwerden wird dies unmittelbar, sofern hier nicht ein Dolmetscher benötigt wird, reagiert und binnen einer Woche sollte hier spätestens eine Klärung herbeigeführt sein.

Darüber hinaus bestehen auch externe Beschwerdemöglichkeiten z.B. über Vertrauenspersonen, Jugendamt, Ombudschaft BW. Die Jugendlichen werden im Rahmen von Gruppenabenden aktiv über ihre Rechte in Deutschland informiert und ebenso wird ihnen aufgezeigt, welche Möglichkeiten der Beschwerde sie haben.

Schutzauftrag/ Schutzkonzept

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit dem Jugendamt

Die Camphill Schulgemeinschaften haben in 2015 eine entsprechende Vereinbarung mit dem Jugendamt des Bodenseekreises abgeschlossen.

Konzept zum Schutz vor körperlicher, seelischer, sexueller Gewalt

Ein dezidiertes Schutzkonzept ist gerade noch in Arbeit für den Standort in Brachenreuthe. Neben der bereits aufgeführten Präventionsstelle ist die Bereichsleitung der Wohngruppe insofern erfahrene Fachkraft nach §8a SGB VIII. Somit ist der Kinderschutz im Hinblick auf körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt im ersten Schritt aus unserer Sicht ausreichend gewährleistet, auch wenn hier wie beschrieben ein dezidiertes Gesamtschutzkonzept noch zu erstellen ist. Dies wird nun aktiv angegangen, so dass zu den Sommerferien ein erster Rohentwurf stehen sollten und dies zum Ende des Jahres final erstellt und implementiert sein sollte.

Vorgehen in Krisensituationen

Hierzu gibt es ein dreistufiges Modell.

Im ersten Schritt „unterstützen“ sich die Wohngruppen in Brachenreuthe wechselseitig. Das Buchenhaus ist ein Doppelhaus mit dem Lärchenhaus. Hier ist eine Wohngruppe des SBBZ mit Internat untergebracht. Im nächsten Schritt gibt es die sogenannte „77“, eine Notfalltelefonnummer, die von den erfahrenen pädagogischen Mitarbeiter*innen der Einrichtung im Wechsel abgedeckt wird. Als letzten Schritt gibt es die Möglichkeit die Einrichtungsleitung oder deren Stellvertretung auch an Wochenenden/Ferien/Nachtstunden gemäß des veröffentlichten Bereitschaftsplanes telefonisch zu erreichen.

Der Krisenablaufplan steht den Mitarbeiter*innen der Wohngruppen in visualisierter Form zur Verfügung und ist in den Dienstzimmern an zentraler Stelle aufgehangen. Ebenso findet diese hier den aktuellen Bereitschaftsplan der Einrichtungsleitung vor.

Überlingen, im März 2023

Camphill Schulgemeinschaften e.V.

Standort Brachenreuthe

Tobias Happe